

# Das Dieselross kommt jetzt aus einem Vorzeige-Stall

**FENDT** - Der Agco-Konzern eröffnet für seine Traditionsmarke in Marktoberdorf das modernste Traktorenwerk der Welt mit einer gigantischen Feier.

**E**in Jahrhundert-Ereignis ist in der vergangenen Woche in Marktoberdorf im bayerischen Allgäu über die Bühne gegangen. Agco/Fendt hat den nach eigener Einschätzung modernsten, effizientesten und flexibelsten Werksverbund für Traktoren weltweit eröffnet, dazu gehört ein weiteres Werk in Asbach-Bäumenheim. Sämtliche Prozesse, IT-Systeme sowie wesentliche Elemente der Produktionstechnologien wurden neu überdacht und optimiert. Zur Eröffnung wurde auch gleich die 500er Vario-Baureihe präsentiert.

## Agco erwartet für 2012 positive Geschäftszahlen

CEO Martin Richenhagen, Präsident und Vorstandsvorsitzender des Agco-Konzerns (8,8 Mrd. US-Dollar bzw. 6,8 Mrd. Euro Umsatz 2011), will mit der Investition in die bayerische Traditionsmarke vor allem eines demonstrieren, nämlich die positiven Wachstumsaussichten, die sich Agco auf dem Weltmarkt verspricht. Mit dem bereits Ende 2010



Der neue 500er Vario wurde vor dem neuen Werk in Marktoberdorf feierlich empfangen.

FOTO: BZ/MITTERMEIER

einsetzenden Konjunkturaufschwung in Deutschland und auf wichtigen Weltmärkten stiegen auch die Absatzzahlen für Traktoren wieder. Das führte dazu, dass im vergangenen Jahr 2313 Fendt-Traktoren mehr verkauft wurden als 2010 – ein Zuwachs von rund 18 Prozent. Der Trend setzt sich im laufenden Jahr fort. Bei den Traktoren rechnet man mit einem Anstieg der Absatzzahlen um bis zu 17 Prozent auf rund 17.500 Einheiten, wie auch Finanzvorstand Peter-Josef Paffen vortrug. Wenn diese

Zahlen erreicht würden, dann habe man die Produktion in den vergangenen zehn Jahren um gut 60 Prozent gesteigert.

Mit der Ausweitung der beiden Fendt-Standorte in Marktoberdorf und Asbach-Bäumenheim habe man im Agco-Konzern das bisher größte Einzelinvestitionsprojekt namens „Fendt ahead2“ abgewickelt, der Investitionsumfang beläuft sich auf rund 300 Mio. US-Dollar (233 Mio. Euro). Das beweise aber nicht nur das große Vertrauen in die Entwicklung der Marke Fendt,

es sei gleichzeitig eine Verbeugung vor der Belegschaft, die hervorragende Arbeit leiste. Auch der Produktions-Geschäftsführer Hubertus Köhne fand nur lobende Worte für die Qualität, die in beiden Werken geliefert wird.

Mit über einem Kilometer ist die neue Produktionsstraße nicht nur lang, sondern auch völlig neu und logisch aufgebaut sowie Arbeitsprozess-optimiert. Bis zu 20.000 Traktoren, 28.500 Getriebe und 20.000 Kabinen pro Jahr können in den neuen Werken produziert werden. Der erste Traktor, der vergangenen Freitag in Marktoberdorf vom Band rollte, war gleich eine doppelte Premiere, handelte es sich dabei doch um einen Vario der 500er-Serie mit 165 PS. Der neue Vertreter der Fendt Efficient Technology ist mit modernster Motortechnik sowie der Abgasnachbehandlung SCR ausgestattet, die Leistungspalette beginnt schon bei 125 PS. An Bord ist neben der VisioPlus-Kabine auch die Variotronic, bekannt aus den größeren Baureihen.

F. M.